

DIGITALDRUCK MADE IN VIENNA

Mit der druxxel GmbH hat sich Geschäftsführer Roland Moser gleich mehrere Standbeine im Großformat-Digitaldruck geschaffen. Ein Teilbereich ist die Werbetechnik: Von der Visitenkarte bis zu Foliendruck und Folienschnitte für Geschäftslokale, Portale und Fahrzeuge bis zu Bannerdruck, Wandtapeten, Rollups etc. deckt das Wiener Unternehmen nahezu alle Bedürfnisse von Businesskunden ab. Einen weiteren Schwerpunkt setzt die druxxel GmbH im Bereich Schilderdruck auf Aluminium Dibond und Acrylglas – für klassische Beschilderungen bis zum Leitsystem in großen Gebäuden.

Ebenso relevant sind Sichtschutz- und UV-Folien, die auch mit Muster- oder Logo-schnitt versehen bzw. bedruckt werden können. Absolutes Highlight sind die sogenannten schaltbaren Sichtschutzfolien, das sind Folien, die auf Knopfdruck bzw. per Fernbedienung blickdicht geschaltet werden können. Diese sind ideal für Besprechungsräume und Büroräume in denen man bei Bedarf ungestört sein möchte.



© druxxel GmbH

Der vierte Kernbereich sind Bilderdrucke auf Leinwand-Keilrahmen, Alu-Dibond, Acrylglas oder Poster. Standardmäßig können Bildgrößen von 15x15cm bis 150x300cm abgedeckt werden. Individual- und Sonderlösungen werden ebenfalls realisiert. „Wir produzieren fast alles in unserer Niederlassung im 18. Bezirk – gerade bei großen Bildern/Schildern ist das für unsere Kunden ein echter Vorteil, da sie ihre Drucke bei uns selbst abholen können und große Formate nicht versendet werden müssen“, so Moser. „Das spart Kosten und die Produkte kommen auch heil am Bestimmungsort an.“ ■

<https://druxxel.at/>

BUILDINGSMART INTERNATIONAL AWARDS

Am 7. Oktober wurden die „buildingSMART International Awards“ verliehen. Das österreichische Projekt „From Pixel to Pset – The Digital Structural Inspection“ setzte sich in der Kategorie „Technology Solution“ durch, und erhielt den ersten Platz durch eine klare Entscheidung der internationalen 154-köpfigen Jury. Ihre Begründung: „Dieser Beitrag integriert KI und openBIM, um detaillierte Bauwerksinspektionen anhand von Drohnenaufnahmen

zu automatisieren. Ein originelles und einfallreiches Projekt, das zeigt, welche echten Innovationen entstehen können, wenn openBIM mit verschiedenen Technologien kombiniert wird.“ Das Projekt wurde von VCE Vienna Consulting Engineers ZT GmbH in einer Kooperation mit dem Start-up Palfinger Structural Inspection GmbH im Rahmen eines Projektes für die Autobahn GmbH Südbayern entwickelt.

www.buildingsmart.org

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Kapfenberg** als Standort für innovative Unternehmen 2
- „Perfect matches“ auf der #EBSCON 2021 in Graz 3
- Elegantes Eintauchen** in die digitale Transformation 4
- Winterurlaub** in den Alpenchalets Biberwier by ALPS RESORTS 6
- Kryptowährung** Rotharium bald an Bitcoin-Automaten erhältlich 7

ÜBERNAHME

Die Roqqio-Gruppe setzt ihren internationalen Expansionskurs fort und hat zum 1. Oktober 100 Prozent der service4work IT Solutions GmbH aus Schwechat übernommen. service4work ist seit vielen Jahren der Implementierungspartner für die Lösungen von Roqqio im österreichischen Markt und betreut die zahlreichen Kunden mit kompletten Services und Hardware rund um den Point-of-Sale. Marius Giovannelli, Gründer von service4work: „Nach über 20 Jahren habe ich mich dazu entschlossen, mich aus privaten Gründen aus dem Unternehmen zurückzuziehen. Dabei war es mir wichtig, dass das Unternehmen für unsere Kunden und Mitarbeiter in Schwechat ausgebaut wird sowie ein attraktiver Arbeitgeber bleibt. Durch die Eingliederung in die Roqqio-Gruppe bin ich mir sicher, dass alles in meinem Sinne weitergeführt wird.“ www.roqqio.com

DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

STANDORT KAPFENBERG VERLEIHT FLÜÜÜGEL!

Kapfenberg zeigt vor, wie sich innovative Unternehmen, ausgezeichnete Standortbedingungen und hervorragende Ausbildungs- und Forschungsmöglichkeiten nicht nur gegenseitig bedingen, sondern die Wirtschaftsentwicklung gerade zu beflügeln.



Die Böhlerstadt – so war Kapfenberg einst bekannt und in der Tat ist das Urgestein der Kapfenberger Unternehmen, voestalpine Böhler Edelstahl, fest in der städtischen Identität verankert. Eine jahrzehntelange, intensive und produktive Partnerschaft, die mit der Fertigstellung des modernsten Edelstahlwerks der Welt 2022 einen neuen Höhepunkt erreichen wird.

Das neue Edelstahlwerk wird im Bereich volldigitalisierter Arbeitsprozesse neue Maßstäbe setzen und rückt somit auch die Digitalisierung als entscheidenden Wettbewerbsfaktor ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Diese digitale Transformation der Produktion wird bereits seit 2018 durch das Kapfenberger Kompetenzzentrum für Digitalisierung begleitet. Der Digitalisierungshub Kapfenberg wurde 2021 weiter ausgebaut: Das Kompetenzzentrum entwickelte sich zur voestalpine High Performance Metals Digital Solutions GmbH und bündelt nun digitale Lösungen, Prozesse und Entwicklungen für die gesamte Division.

AUF EXPANSIONSKURS

Tief verwurzelt in Kapfenberg ist auch die Pankl Racing Systems AG. Seit Jahrzehnten setzt sie auf den Standort Kapfenberg und baut diesen in großen Schritten weiter aus. Zuletzt mit dem Spatenstich zum neuen Aerospacewerk, das eine Nutzfläche von 9.000 m² aufweist, 170 neue Arbeitsplätze schaffen und bis 2022 fertig gestellt sein wird. Mit diesem Ausbau investiert Pankl vorausschauend in eine Sparte, die unter den Gesichtspunkten von Nachhaltigkeit und neuen Mobilitätswegen großen Innovationen entgegensieht. Den Fachkräfte-Nachwuchs dafür will Pankl zukünftig in einer eigenen, neu errichteten Lehrlingsakademie am Standort Kapfenberg ausbilden.

STANDORTERWEITERUNGEN

Auch die beiden Weltmarktführer Lactosan und exel composites erweitern ihre Standorte in Kapfenberg. Lactosan, der führende Hersteller von Produkten auf Basis lebender Milchsäurebakterien, war 1989 das erste Bio-Hightech-Unternehmen im Kapfenberger Industriepark und baut nun in seiner

insgesamt sechsten Ausbauphase, die Flächen für die Produktion im pharmanahen Reinraum in Kapfenberg massiv aus. Der finnische Produzent von carbon- und glasfaserverstärkten Kunststoffprofilen, exel composites, vergrößerte zuletzt seinen Kapfenberger Standort durch einen kompletten Neubau seiner Firmenanlagen auf 20.000 m² und damit verbunden einen Umzug in den Kapfenberger High-Tech-Park.

FÜR INNOVATIVE UNTERNEHMEN

Die positive Wirtschaftsentwicklung trotz der Pandemie spricht für Kapfenberg als idealen Standort für innovative Unternehmen. Hochspezialisierte Fachkräfte, moderne Forschungseinrichtungen und maßgeschneiderte Serviceleistungen verleihen eben doch Flügel. ■

Stadtgemeinde Kapfenberg

8605 Kapfenberg
Koloman-Wallisch-Platz 1
Tel.: +43/3862/225 01-0, Fax: DW -2090
gde@kapfenberg.gv.at
www.kapfenberg.gv.at

DER TREFFPUNKT FÜR „PERFECT MATCHES“

Wie Electronic-Based Systems unsere Gesellschaft sicher durch die digitale Transformation und den Klimawandel bringen können, erfahren Sie auf der #EBSCON 2021 am 3. November im Congress Graz.



BRISANTE THEMEN IN DER KEYNOTE VON ZUKUNFTSFORSCHER TRISTAN HORX

Als Sohn des wohl bekanntesten Zukunftsforscher-Paares Europas nimmt Tristan Horx für seine Generation Stellung zu den großen Themen der digitalisierten Gesellschaft. Dabei zeigt er für die #EBSCON auf, wo die Gesellschaft beim Thema Nachhaltigkeit bereits steht und wo dringend gehandelt werden muss. In seiner Vision müssen sich Unternehmen dem Nachhaltigkeitswandel anpassen. Sie müssen Produktionsbedingungen, Lieferketten und Materialien prüfen und nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip auf Wiederverwertung statt Neuproduktion setzen, um auch in Zukunft weiterbestehen zu können. „Die Nachhaltigkeit der Zukunft darf kein vorübergehender Trend sein, sondern muss sich in allen Zweigen unserer Gesellschaft fest verankern“, so Horx.

Wer sich also für intelligente Technologien begeistert, die den Weg in eine nachhaltige Zukunft weisen, sollte den 3. November 2021 im Kalender fett markieren. Die Registrierung ist für alle Teilnehmer:innen kostenfrei, die Plätze vor Ort limitiert. ■

INFO-BOX

Alles Wissenswerte zur EBSCON

Wann: 3. Nov. 2021, 8:30–21:30 Uhr

Wo: Congress Graz in der Altstadt, Albrechtgasse 1, 8010 Graz

Was:

- Hybride Veranstaltung: Exklusiver Veranstaltungsort für 400 Teilnehmer vor Ort; interaktive Livestreams für die registrierte Online-Community
- Hauptbühne mit Keynotes, Panels und Präsentationen (siehe Programm unter www.ebscon.eu)
- Interaktiver Ausstellungsbereich für Silicon-Alps-Partner
- Silicon-Austria-Business- und Partner-Lounge für Kooperationen und Matchmaking
- Empowering Start-up-Event
- After-Show-Networking-Clubbing

Kostenfreie Registrierung für onsite & online unter www.ebscon.eu

Was man in der südlichen San Francisco Bay Area in Kalifornien als Silicon Valley bezeichnet, findet man hierzulande in den „Silicon Alps“ im Süden Österreichs. Einige der weltweit größten Halbleiterkonzerne haben sich in der Steiermark und in Kärnten niedergelassen und profitieren nicht nur von einer hohen Dichte an renommierten Forschungs- und Bildungseinrichtungen, sondern ebenso von einer technologieintensiven Start-up-Szene.

Von dem enormen Potenzial dieser dynamischen Vorreiterregion kann man sich im Rahmen der #EBSCON-Konferenz für elektronikbasierte Systeme überzeugen, wo auch Schlüsselkonzepte wie Gesellschaft 5.0, Grüne Technologien, künstliche Intelligenz und Cybersicherheit kritisch beleuchtet und hinterfragt werden.

MATCHMAKING-EVENT FÜR EBS IN INDUSTRIE UND FORSCHUNG

„Die EBSCON wird zum Treffpunkt für Unternehmer und Forscher auf der Suche nach hoch qualifizierten Innovationspartnern. Dafür bereiten wir die Bühne“, so Michael Liebming, mit Andreas Starza-

cher Co-Geschäftsführer von Silicon Alps. Den Rahmen bilden unter anderem interaktive Ausstellungsbereiche, Partner Lounges oder ein After-Show-Networking-Clubbing.

Für Einblicke in die Welt der technischen Möglichkeiten sorgen Keynote-Speaker von hochkarätigen Unternehmen wie Infineon (weltweit führender Hersteller von Halbleiter- und Systemlösungen mit Schwerpunkt auf den Themen Energieeffizienz, Mobilität und Sicherheit), ams AG (weltweit führender Anbieter von Hochleistungssensordlösungen mit geringem Stromverbrauch, höchster Sensitivität und Multi-Sensor-Anwendungen), AT&S (weltweit führender Leiterplattenhersteller mit Kerngeschäftsbereichen Mobile Devices, Automotive, Industrial, Medical und Advanced Packaging), NXP Austria (Kompetenzzentrum für zukunftsweisende kontaktlose Systeme für eine smarte Welt) oder AI Storm, ein hochdotiertes Start-up aus dem Silicon Valley mit Grazer Beteiligung, das durch AI-in-Sensor-Technologie (direkt in Mikrochips integrierte Intelligenz) enormes Potenzial in puncto Energieeffizienz und Sicherheit verspricht.

#MITTELSTANDDIGITAL: TAUCHEN SIE EIN!

Der Weg in die Digitalisierung mag sich anfühlen wie ein Sprung ins kalte Wasser. Und warum in einen dunklen See springen, wenn das Ufer so komfortabel ist?



Ganz einfach: Wenn Sie in Zukunft nicht auf dem Trockenen sitzen wollen, führt kein Weg daran vorbei. Ihr Vorteil: Mit proALPHA erwartet Sie ein elegantes Eintauchen statt eines missglückten Sprunges.

Aus Projekten mit über 7.700 Kunden weltweit wissen wir: Mit definierten Zielen und Etappen, Offenheit sowie transparenter Kommunikation über Chancen und Risiken ist der Weg in das digitale Zeitalter für Sie und Ihr Unternehmen sicher.

Wir haben für jeden Weg die richtige Lösung und begleiten Sie sogar weit über ERP hinaus: von Advanced Analytics über Beschaffung, künstliche Intelligenz, Produktions- und Qualitätsmanagement bis hin zur Zeiterfassung, Personaleinsatzplanung und dem Zutrittsmanagement. Bei uns bekommen Sie von A bis Z die volle Unterstützung – komplett aus einer Hand und individuell auf Sie zugeschnitten. Wir sind ein Partner für all Ihre Fragen.

Aber: Was genau bedeutet die digitale Transformation für Sie und Ihr tägliches Arbeiten?

Wie profitieren Sie ganz konkret?

Wir zeigen Ihnen anhand von zwei Branchenbeispielen, wie unsere ERP-Lösungen Ihnen helfen.

MASCHINEN- UND ANLAGENBAU: FLEXIBEL IM STANDARD

Vielteilige Produkte, Änderungen während der Produktion und absolute Termintreue – wir kennen die komplexen Anforderungen der Branche. Doch mit unserer ERP-Lösung werden sie beherrschbar, denn sie verzahnt alle relevanten Bereiche vom Vertrieb über Konstruktion und Beschaffung bis hin zum Service.

Erleichtern Sie die Zusammenarbeit Ihrer Konstrukteure mit Einkauf und Fertigung dank abteilungsübergreifendem Projektmanagement und profitieren Sie von einem Mehr an Sicherheit durch eine präzise Produktionsplanung. Zudem ermöglicht proALPHA eine durchgängige Kalkulation, sodass Sie alle Kosten stets im Blick haben.

METALLVERARBEITUNG: PRÄZISION TRIFFT WIRTSCHAFTLICHKEIT

Unsere ERP-Lösung bringt mehr Effizienz in alle Abläufe entlang der Wertschöpfungskette. So können Sie Ihre Qualitätsversprechen bis ins Detail erfüllen. Da alle Unternehmensbereiche integriert sind, behalten Sie den Überblick über sämtliche Kosten – trotz schwankender Rohstoffpreise.

Außerdem können Sie mit Advanced Planning and Scheduling Vorteile im in-

ternationalen Wettbewerb sammeln. Denn es vereinfacht die Multiressourcenplanung und lässt Sie beim Kunden mit hoher Liefertermintreue punkten.

Viele haben den Sprung bereits gewagt und wir sind stolz darauf, sie dabei unterstützt zu haben. Wir – das sind über 1.550 Menschen bei proALPHA und über 180 Partner, die jeden Tag an einer digitalen Lösungsplattform arbeiten. Unser Ziel ist es, Ihnen im Mittelstand den notwendigen Wettbewerbsvorsprung im fortwährenden Transformationsprozess zu verschaffen. Dafür greifen wir auf unsere langjährige Erfahrung, unsere eigene bewährte Einführungsmethodik und unseren starken Branchenfokus zurück. ■

proALPHA Software Austria GmbH

1100 Wien, Wienerbergstraße 11,

Turm A, 15. OG

Tel.: +43/5/79 97-0

Fax: +43/5/79 97-597

office@proalpha.at

www.proalpha.com




EINFACH, SICHER UND KOMPAKT

Isolationsüberwachung ist die Basis elektrischer Sicherheit und seit 75 Jahren eine Spezialität von Bender. Als erstes Produkt der neuen SmartDetect-Geräteserie gibt es jetzt das ISOMETER® iso415R. Zuverlässiger Lieferant und kompetenter Partner für heimische Kunden ist der Paschinger Systemanbieter PRI:LOGY.



Beeindruckend einfach: Die integrierten Schnittstellen ermöglichen eine einfache Vernetzung und komfortable Einrichtung.

Das ISOMETER® iso415R wurde entwickelt, um Teil Ihrer Maschinen oder Anlagen zu werden, und erfüllt die Anforderungen der europäischen Maschinenrichtlinie. Es ist eine einfache Lösung für Steuerstromkreise (DC 24 V – AC 230 V) mit Kommunikation im Maschinen- und Anlagenbau, in der Lebensmittelindustrie und vielen weiteren Branchen. Darüber hinaus kann das iso415R in Hauptstromkreisen bis 400 V in kleineren IT-Systemen ohne Frequenzumrichter (FU) mit wenigen Verbrauchern eingesetzt werden.

Einfach beeindruckend: Das ISOMETER® iso415R ist einfach zu parametrieren und mit 1 TE Breite äußerst kompakt.

MODBUS RTU UND NFC

Das neue iso415R verfügt über eine drahtgebundene Modbus RTU-Schnittstelle. Neben dem klassischen Relaiskontakt zur Alarmsignalisierung hat sich das Modbus-Protokoll als sehr zuverlässige Schnittstelle für den sicheren Datentransport erwiesen. Die Schnittstelle ermöglicht die Buskommunikation, das Relais die Kompatibilität zu Bestandsanlagen.

Ein weiteres Highlight ist die mögliche Kopplung eines Smartphones und damit eine Bedienung über die Bender-Connect-

App über Near Field Communication (NFC). Dies funktioniert auch im spannungslosen Zustand.

VIEL LEISTUNG BEI WENIG PLATZBEDARF

Begrenzter Platz ist bei Schaltschrank- und Maschinenbauern ein leidiges Dauerthema. Neue Anlagen müssen immer mehr Bauteile auf immer weniger Platz integrieren. Um die steigenden Anforderungen zu erfüllen, wird es dabei zunehmend wichtiger, dass die eingesetzten Bauteile einerseits kleiner und andererseits leistungsfähiger werden. Das iso415R ist besonders kompakt und hat mit 18 mm – 1 TE – die Breite eines LS-Schalters. Damit ist es deutlich kleiner als andere Produkte und hervorragend für beengte Verhältnisse geeignet. Trotz seiner geringen Größe ist der Anschluss an Erde doppelt ausgeführt, diese wird überwacht und bei Unterbrechung erfolgt ein Alarm. Das gilt auch für die Verbindung zum überwachten Netz.

NUTZERFREUNDLICH VON ANFANG AN

Eine Stärke des iso415R ist die einfache Installation und Bedienung. So können die Einstellungen leicht per Drehschalter auf der Frontplatte konfiguriert werden. Über die Schalterstellung „Ext“ können über die Schnittstelle oder per App individuelle Werte eingestellt werden. Darüber hinaus befindet sich eine kombinierte Test-/Reset-Taste auf der Vorderseite. Selbstverständlich erfüllt das ISOMETER® die Anforderungen der aktuell geltenden Norm für Isolationsüberwachungsgeräte IEC 61557-8.

Pri:Logy Systems GmbH

4061 Pasching, Neuhauserweg 12
Tel.: +43/7229/902 01
Fax: +43/7229/902 51
office@prilogy-systems.at
www.prilogy-systems.at



HOTEL-TIPP

DER PERFEKTE WINTERURLAUB

Die Tiroler Zugspitz Arena liegt auf der Sonnenseite von Deutschlands höchstem Berg zwischen Wetterstein, Mieminger Gebirge und Lechtaler Alpen. Direkt an den Marienbergbahnen entstanden die neuen Alpenchalets Biberwier by ALPS RESORTS (bis 130 m², max. 10 Personen). Die Massivholzbau-Chalets haben allesamt einen eigenen Wellnessbereich mit Sauna und teilweise Jacuzzi®-Hot Pot auf der Terrasse. Die großflächigen Panoramafenster holen das Zugspitzmassiv mitten in den Wohnbereich. Die elf Pistenkilometer vor der Haustür sind ideal für Familien und Genuss-Skiläufer. Auch der 100 Prozent schneesichere Zugspitzgletscher ist mit von der Partie. Mit der Top Snow Card hat man sogar Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Grainau auf bayerischer Seite in der Tasche.



© Alps Resorts

Die großflächigen Panoramafenster holen das Zugspitzmassiv mitten in den Wohnbereich. Die elf Pistenkilometer vor der Haustür sind ideal für Familien und Genuss-Skiläufer. Auch der 100 Prozent schneesichere Zugspitzgletscher ist mit von der Partie. Mit der Top Snow Card hat man sogar Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Grainau auf bayerischer Seite in der Tasche.

www.alps-resorts.com

SHORT-CUTS

SPATENSTICH

Mit der Ansiedelung von HOOKIPA stärkt aspern Die Seestadt Wiens ihr Profil als Standort für Zukunftsbranchen: In unmittelbarer Nähe zum Biopharmazeuten Biomay und dem Technologiezentrum Seestadt entstehen auf drei Gebäudeebenen neue Produktions-, Büro- und Laborflächen des Wiener Pharma-Erzeugers. Hier werden künftig Biopharmazeutika zur Immuntherapie bei Krebs und Infektionskrankheiten produziert. „Die Wien 3420 aspern Development AG hat HOOKIPA bei der Standortwahl überzeugen können und uns auch in der bisherigen Projektentwicklung unterstützt: In aspern Seestadt finden wir optimale und zukunftssträchtige Rahmenbedingungen für den ersten eigenen Produktionsstandort – attraktive Nachbarschaft, Austausch mit anderen innovativen Unternehmen, gute Erreichbarkeit und Platz für mögliche weitere Ausbaupläne. Wir werden hier in den kommenden Jahren 100 neue Arbeitsplätze schaffen, die dem Wirtschafts- und Forschungsstandort Wien zugutekommen“, erklärt Roman Necina, CTO von HOOKIPA Pharma.

www.aspern-seestadt.at

ONLINE-SEMINAR

EINBLICKE IN BLOCKCHAIN-ANWENDUNGEN

Für manche ist es immer noch nur ein Hype, andere sehen in der Blockchain-Technologie die Zukunft, das Web 3.0. Heute dienen sie in erster Linie der Transaktion von Crypto-Vermögenswerten. Die Technologie hat jedoch das Potenzial, den gesamten Wirtschaftskreislauf zu revolutionieren. Wie die Zukunft des Internets aussehen wird, erfahren Teilnehmer des Online-Seminars „Certified Blockchain Practitioner“ in zwei Modulen. Das Modul Blockchain Business ist für alle Interessierten offen und beschäftigt

sich mit den Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten. Für das Modul Blockchain Technology sind mitgebrachte Grundkenntnisse im Programmieren von Vorteil, unter anderem beim Erlernen der Funktionsweise von Smart Contracts. Nach Besuch beider Module und Absolvierung einer Prüfung werden Teilnehmer zum „Certified Blockchain Practitioner“. Das nächste Seminar findet am 27. und 28. Oktober 2021 online statt, Anmeldungen sind noch möglich.

academy.technikum-wien.at

DIVERSITÄT

ISS SETZT STARKES ZEICHEN FÜR GLEICHSTELLUNG

ISS, Marktführer für Facility Services in Österreich, unterstützt erstmalig unternehmensweit die UN Women's Empowerment Principles und verstärkt das Engagement für Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz. Unternehmensweit hat sich der Konzern bis 2025 zum Ziel gesetzt, ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in den Führungsetagen von mindestens 40 Prozent zu erreichen. ISS Österreich nimmt im Konzernverband hier eine Vorreiterrolle ein: Das Unternehmen kann in Österreich

einen besonders hohen Frauenanteil in Führungspositionen vorweisen, dieser liegt in der Landesorganisation bei rund 50 Prozent, im Finanzbereich bei rund 75 Prozent. Diversität sei nicht nur aus gesellschaftlicher Sicht, sondern auch aus unternehmerischer Perspektive wichtig: „Ich bin davon überzeugt, dass Firmen, in denen Vielfalt gelebt und konsequent gefördert wird, erfolgreicher und während einer Krise widerstandsfähiger sind“, betont CEO Erich Steinreiber.

www.at.issworld.com

PV AM FLUGHAFEN

Im Frühjahr 2022 soll die größte Photovoltaik-Anlage Österreichs mit einer Leistung von rund 24 Megawattpeak auf einer Fläche von 24 Hektar am Flughafen Wien in Betrieb gehen. Der Flughafen gehe laut Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit gutem Beispiel voran, es seien bereits viele Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt worden und mehrere PV-Anlagen in Betrieb. Nun folge mit „Österreichs größter Photovoltaik-Anlage der nächste Schritt.“. Auch das Land Niederösterreich habe trotz Corona-Krise die Ziele der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes konsequent weiterverfolgt, um die eigenen Klima- und Energieziele 2030 zu erreichen. „Wie etwa die Reduktion der Treibhausgasemissionen um 36 Prozent, die Verdopplung der Windkraft oder auch die Verzehnfachung der Stromerzeugung durch Photovoltaik“, unterstrich Mikl-Leitner. Laut dem Flughafen-Vorstand soll die Anlage rund ein Drittel des Jahresstromverbrauchs mit Sonnenenergie decken.

www.viennaairport.com

VOR DEN VORHANG Doris Schmidauer ist Botschafterin der CEOs FOR FUTURE Generationenplattform.

STIMME FÜR DIE ANLIEGEN DER JUGEND



Doris Schmidauer liegen die Anliegen junger Menschen besonders am Herzen.

Doris Schmidauer unterstützt ab sofort die CEOs FOR FUTURE Generationenplattform als starke Stimme für die Anliegen der Jugend. Die Generationenplattform hat das Ziel, den Dialog zwischen der Jugend und den Topmanager:innen zu fördern. Als Botschafterin der Generationenplattform agiert ab sofort Doris Schmidauer, der die Anliegen junger Menschen besonders am Herzen liegen. „Die Jugend ist seit jeher der Motor für gesellschaftliche Veränderungen. Gleichzeitig wird ihr aber oft ein mangelnder Erfahrungsschatz vorgehalten. Das führt dazu, dass sich manche gar nicht erst trauen ihre Stimme zu erheben. Als Botschafterin der Generationenplattform möchte ich den Anliegen von jungen Menschen, gerade im Dialog mit der Wirtschaft, ein zusätzliches Gewicht geben“, erklärt sie ihre Unterstützung der CEOs FOR FUTURE Generationenplattform.

36 Topmanager:innen renommierter österreichischer Unternehmen sind bei CEOs

FOR FUTURE aktiv und unterstützen Projekte wie die Generationenplattform. Das Credo lautet: Gemeinsam ins Tun kommen. Denn „Bei uns stehen der branchen- und generationenübergreifende Dialog im Mittelpunkt“, erklärt Lukas Kienzl, Vorstand bei CEOs FOR FUTURE und Organisator der Generationenplattform. Die Klimakrise schreitet mit jedem Tag voran, daher gilt es, gemeinsam die Transformation der Wirtschaft und der Gesellschaft voranzutreiben. ■

www.ceosforfuture.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Bildungs-Guide –
Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmererfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO! www.newbusiness.at

CRYPTO FUTURE

Sicherer und einfacher Vertriebskanal: Die Kryptowährung Rotharium soll bald an Bitcoin-Automaten in ganz Österreich erhältlich sein.

Das Unternehmen Crypto Future wurde 2017 in Wien mit dem Ziel gegründet, innovative Apps mithilfe der Blockchain-Technologie zu entwickeln. Kurz darauf lancierte Crypto Future einen der ersten österreichischen Krypto-Coins Rotharium und wurde zu einem der wenigen Unternehmen, das erfolgreich ein ICO (Initial Coin Offering) durchgeführt hat. „Rotharium ist eine revolutionäre Währung, da sie wie ein Gutschein fungiert und auch als solcher überall verwendet werden kann. Man kann damit Waren oder Dienstleistungen erstehen, was bedeutet, dass man Waren und Dienstleistungen gegen Rotharium tauschen kann“, so Tomislav Matic, CEO der Crypto Future GmbH. Das ebenfalls 2017 gegründete Unternehmen Kurant GmbH gilt heute als Marktführer für den Betrieb von Bitcoin-Automaten in Europa. Die Firma entstand als Ausgliederung der Automat-Aktivitäten der Firma Coinfinity, die im Jahr 2014 als

Bitcoin-Händler-Firma mit dem Ziel, den Erwerb von Kryptowährungen wie Bitcoin, Ether, Litecoin oder Dash für Kunden sicher und einfach zu gestalten, gegründet wurde. Der erste Bitcoin-Automat wurde in Graz in Betrieb genommen. Heute betreibt das Unternehmen rund 130 aktive Automaten in mehreren Ländern Europas.

ROTHARIUM AN BITCOIN-AUTOMATEN ÖSTERREICHWEIT

Im September dieses Jahres schlossen sich die beiden Unternehmen schließlich zusammen, um Großes für den Krypto-Markt zu schaffen: Neben Bitcoins und Co. soll nun auch die österreichische Kryptowährung Rotharium ins Angebot der Bitcoin-Automaten aufgenommen werden.

„Kurant und Crypto Future sind seit Jahren fixe Bestandteile der österreichischen Kryptolandschaft und deshalb war es nur eine Frage der Zeit bis die beiden Unternehmen ein gemeinsames Projekt starten.



Stefan Grill (links), Geschäftsführer Kurant und Tomislav Matic (rechts), CEO Crypto Future

Kurant GmbH bietet mit den Krypto-Automaten eine einfache Möglichkeit die bekanntesten Kryptowährungen zu kaufen. Somit war es selbstverständlich, dass auch Rotharium diesen einfachen Weg zu seinen Kunden gehen möchte“, so Matic. Von der Zusammenarbeit erwarten sich beide Unternehmen die Fortführung einer erfolgreichen Kryptogeschichte und wollen mit den zukünftigen Projekten weiterhin einen Beitrag zur Wertschätzung der Blockchain-Technologie leisten. ■

www.cryptofuture.com

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.